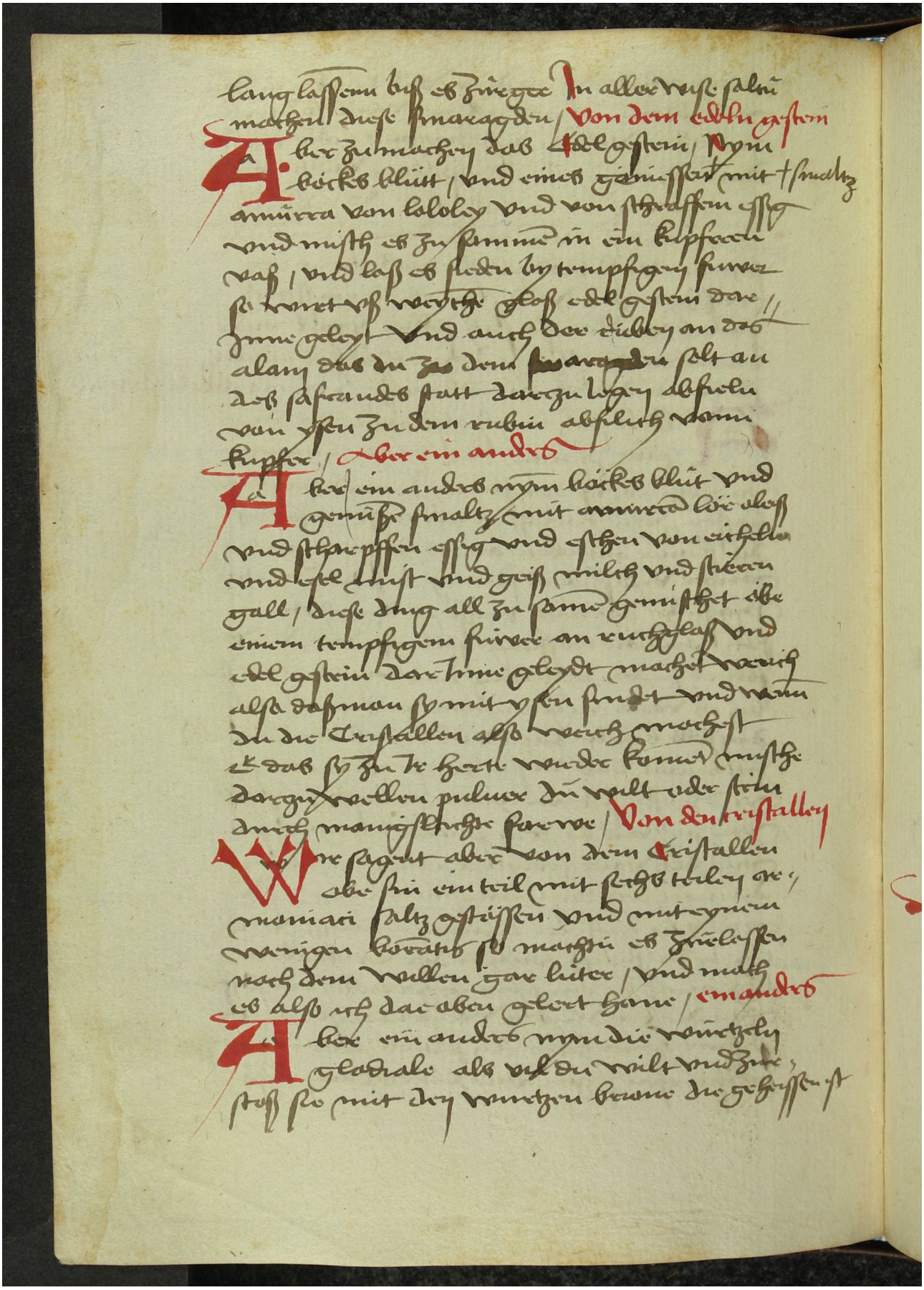
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



lang lassen biß es zürger In aller wise saltu
machen diese smaragden / Von dem edeln gestein
Aber zu machen das edel gestein / Nym
böckes blütt / und eines gemessen mit + smaltz
amurra von lololey und von schraffen essig
und misch es zu sammen in ein kupferen
vaß / und laß es sieden by tempfigen fuwer
so wirt uß weyche glaß edel gestein dar
inne geleyt und auch der rubin an das
alam das du zu dem smaragden solt an
des safrandes statt darzu legen abfeln
von ysen zu dem rubin abfilich vann
kupfer / Aber ein anders
Aber ein anders nym böckes blüt und
gemüsse smaltz mit amurra lör oleß
und scharpffen essig und eschen von eichelen
und esel mist und geiß milch und stieren
gall / diese ding all zu sammen gemischet ube
einem tempfigen fuwer an ruchglaß und
edel gestein dar inne geleydt machet weich
also daß man sy mit ysen findet und wenn
du die Cristallen also weich machest
er das sy zu ir herte wieder kommen mische
darzu wellen pulver du wilt oder stein
durch manigfaltige farwe / Von den cristallen
Wir sagent aber von dem Cristallen
obe sin ein teil mit sechs teilen ar-
moniaci saltz gestössen und mit eynem
wenigen borratis so machtu es zu lassen
nach dem willen gar lüter / und mach
es also ich dar oben gelert hane / ein anders
Aber ein anders nym die wurtzeln
gladiale als vil du wilt und zur-
stoß sie mit den wurtzen brione die geheissen ist